

## WEITERE ARTIKEL



31.10.2016 08:03

Scheingraber will für ÖDP  
in den Bundestag



31.10.2016 07:58

Der sechste Stern für die  
Chamer Bossler



31.10.2016 07:51

Weichen für Trennung  
2017 sind schon g

# Scheingraber will für ÖDP in den Bundestag

Öko-Partei nominiert den Mediziner und Theologiestudenten

Dr. Stefan Scheingraber ist seit Samstag Bundestagskandidat der ÖDP. Bei der Wahlkreiskonferenz für den Cham/Schwandorf in der Altenmarkter Klostermühle haben ihn Mitglieder aus den beiden Kreisverbänden auseinandergesetzt. Scheingraber vornehmlich mit den Themen Flüchtlinge, AfD und Islam auseinander. Sein Ziel ist die sachliche Auseinandersetzung zu führen mit Parteien und ihren Programmen. Eben mit Sachthemen". Der gastgebende Josef Riederer begrüßte neben seinem Kollegen Alfred Damm aus Schwandorf die Mitglieder aus den beiden Kreisverbänden. "Wir brauchen keine Alternative für Deutschland, denn seit über 30 Jahren gibt es eine bessere Alternative für Deutschland, um jeden Preis, sondern qualitatives statt quantitatives Wachstum mit Blick auf die nachfolgenden Generationen. Die ÖDP bietet laut Riederer eine Alternative und deshalb "treten wir erstmals in allen Bundesländern an und



Gratulation zur Nominierung (von links): ÖDP-Kreisvorsitzender Josef Riederer, Dr. Stefan Scheingraber und Kreisvorsitzender Alfred Damm aus Schwandorf. (Quelle: Schmidbauer)

**Herbe Kritik an der AfD**

AUTOR

Josef S

REDAKTION

BELIEBTESTE

1. K

fü

2. E

na

3. A

te

4. C

D

be

de

5. W

le

6. M

ha

Dann wurde Alfred Damm zum Versammlungsleiter bestimmt, die Schriftführung über die Nominierung übernahm Dr. Norbert Buhl. Die "Versicherung an Eides Statt" werden als Gewählte Erhard Sailer und Senta Stautner abgeben, zu Vertrauenspersonen für den Wahlvorschlag wurden Alfred Damm und Josef Riederer gewählt. Erst dann konnten die anwesenden 14 Mitglieder Dr. Stefan Scheingraber als künftigen Bundestagskandidaten der ÖDP vorschlagen. Der erklärte sich bereit und nutzte die im Bundeswahlgesetz vorgeschriebene Möglichkeit zur eigenen Vorstellung ausführlich. So ging der frühere Chefarzt und jetzige Theologiestudent zunächst auf die Muslimenfeindlichkeit ein und betonte, seiner Meinung nach gehöre der Islam zwar nicht zu Deutschland, "aber selbstverständlich haben Muslime das Recht, in Deutschland ihre Religion auszuüben". Vielfach abgewertete Langzeitarbeitslose müssten vor Pauschalverurteilungen geschützt werden, denn in unserer Leistungsgesellschaft gebe es immer mehr Menschen, die nicht mehr Schritt halten können. Scheingraber ging dann auch auf die "Abwertung" von Flüchtlingen ein und fragte "ob wir wie die AfD bei diesen Menschen populistisch auf Stimmenfang gehen und dabei auch in Kauf nehmen wollen, dass unter anderem der braune Mob in unserem Land immer mehr an Einfluss gewinnt".

### Ein Zitat von Kant

"Wer AfD wählt, will, dass mehr Flüchtlinge kommen, der leugnet den Klimawandel und bekämpft die Energiewende und will die Atomgefahr fortführen", lauteten weitere Schlagworte des Kandidaten und er begründete sie mit Aussagen aus deren Parteiprogramm. Abschließend zitierte Scheingraber im Zusammenhang mit der gesamten Integrationsdebatte den deutschen Philosophen Immanuel Kant und dessen Schrift "Zum ewigen Frieden", worin dieser den Gedanken einer weltweiten Gastfreundschaft entwickelt: "Fremde sollten seiner Vorstellung nach überall willkommen sein und sich überall aufhalten dürfen, solange sie das Recht im jeweiligen Gastland achten." Nach diesen Ausführungen erhielt Scheingraber alle Stimmen und wurde somit zum Bundestagskandidaten gewählt. Mit der Zusage der Unterstützung für den Bundestagswahlkampf durch den Schwandorfer Kreisvorsitzenden Alfred Damm an den frisch gewählten Kandidaten endete die harmonische Nominierungsversammlung.

### Delegiertenwahl

Eine letzter Wahlakt galt den Delegierten zur Aufstellung der bayerischen Landesliste für die Bundestagswahl. Gewählt wurden Alfred Damm (Schwandorf), Josef Riederer (Neukirchen b. Hl. Blut), Wolfgang Meischner (Schwandorf), Ursula Schindler (Burglengenfeld), Joseph Mesner (Bad Kötzting), Dr. Norbert Buhl (Traitsching); Ersatzdelegierte sind Martin Prey (Niedermurach) und Thomas Dendorfer (Traitsching).

STANDORT





CHAM, BAYERN, DEUTSCHLAND

MEHR ZUM THEMA



Der sechste Stern für die Chamer Bossler



Weichen für Trencksaison 2017 sind schon gestellt



70 Jahre CSU sind "kein Selbstläufer"

WEITERE EMPFEHLUNGEN



Eine Stadt auf der Suche nach ihrem Markenkern



Knabenschule: Sanierung für 3,1 Millionen Euro



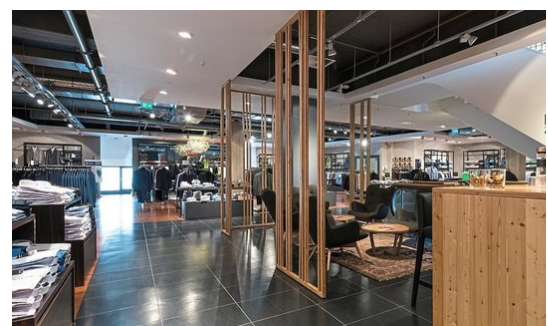
"Die Bahn ist der Kellner, die Politik der Koch"



Trail durchs Grenzgebiet



Eine Million Klicks für die "Rigatoni" von Big Tony




Es bleibt bei dreimal Frey

 Zeitungs-Abo

 ePaper

 idowa24 für iOS

 idowa24 für Android

Impressum

© 2016 Mediengruppe Straubinger Tagblatt / Landshuter Zeitung